

## Teilrevision des Sozialhilfegesetzes (SRL NR. 892) Einführung einer Teilbevorschussung

### Vernehmlassung - Fragebogen

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahme diesen Fragebogen.

Wir danken für die Rücksendung des Fragebogens bis am 5. April 2019 per E-Mail an:  
[disg@lu.ch](mailto:disg@lu.ch)

Fragebogen eingereicht von:	
Behörde/Institution/Organisation:	AvenirSocial – Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz, Region Zentralschweiz
Adresse:	AvenirSocial, Schwarztorstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
Ansprechpartner für Rückfragen:	Stéphane Beuchat, Samuel Kneubühler
Telefonnummer:	079/ 582 92 56
E-Mail-Adresse:	St. Beuchat: 031 380 83 04 S. Kneubühler: 076 308 77 74
Hat Ihre Gemeinde die Aufgabe der Alimentenbevorschussung an Dritte delegiert?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, an: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

<b>1</b>	<b>Erfüllt die Vorlage die Ziele der Revision (Beseitigung Schwelleneffekt, Verbesserung Erwerbsanreiz)?</b>	
	<input type="checkbox"/> ja	
	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	<p>Mit dem System der Teilbevorschussung wird der Schwelleneffekt reduziert und der Anreiz zur Erwerbsaufnahme deutlich verbessert. Nicht zu vergessen ist, dass mit dem System der Teilbevorschussung massgeblich zur Sicherung des Lebensunterhaltes von Kindern in Armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Familien beigetragen wird.</p> <p>Wir sind jedoch der Ansicht, dass auch die sogenannten «geringfügigen Beträge» für die betroffenen Personen wichtig sind und nicht der administrative Aufwand höher gewichtet werden soll. Vergleiche Kap. 2.5.1. der Botschaft.</p>
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>2</b>	<b>Befürworten Sie die Einführung einer Teilbevorschussung?</b>	
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>3</b>	<b>Befürworten Sie die progressive Einkommensanrechnung?</b>	
	<input type="checkbox"/> ja	
	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Grundsätzlich ja, da wir es als richtig erachten, dass mehr finanzielle Mittel den tieferen Einkommen zu Gute kommen.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>4</b>	<b>Befürworten Sie die Vereinheitlichung des massgebenden Einkommens für die Alimentenbevorschussung mit demjenigen der individuellen Prämienverbilligung?</b>	
	<input type="checkbox"/> ja	

	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	<p>Wir können die Vorteile der Vereinheitlichung des massgebenden Einkommens nachvollziehen. Haben jedoch entgegen den Ausführungen in der Botschaft Zweifel betreffend der Konstanz des massgeblichen Einkommens. Wenn aber das massgebene Einkommen bei der IPV häufig geändert wird, besteht eine Zeit lang eine Ungleichbehandlung, bis die Regelungen der Teilbevorschussung angeglichen werde. Besser wäre ein Automatismus: etwa eine automatische Koppelung.</p>
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	<p>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<b>5 Haben Sie weitere Bemerkungen?</b>		
	<input type="checkbox"/> nein	<p>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>
	<input checked="" type="checkbox"/> ja, nämlich	<p>Im Rahmen der Verordnungsanpassung regen wir an nach 5 Jahren von einem gefestigen Konkubinatsvertrag auszugehen und nicht wie bis anhin nach 2 Jahren Beziehung. Diese Regelung wäre analog der Gerichte. Damit würden die Ziele der Teilbevorschussung nachhaltiger ihre Wirkung zeigen.</p> <p>Wie bereits ausgeführt, sind wir der Ansicht, dass auch die sogenannten «geringfügigen Beiträge» für die betroffenen Personen wichtig sind und nicht der administrative Aufwand höher gewichtet werden soll. Auszahlungen sollen auch dann erfolgen wenn der Betrag tiefer als CHF 100.- ist, gerade in diesen Einkommensegmenten sind auch geringere Beiträge wichtig.</p>